

# **Feuerwehrgebührensatzung der Marktgemeinde Philippsthal (Werra)**

---

Aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 und § 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786), jeweils in Verbindung mit den §§ 15 Abs. 7, 17 Abs. 3 und 61 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) in der Fassung vom 03. Dezember 2010 (GVBl. I S. 502) sowie der §§ 1 bis 5a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17. März 1974 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2005 (GVBl. I S. 54) hat die Gemeindevertretung der Marktgemeinde in ihrer Sitzung am 26.02.2018 folgende

## **Feuerwehrgebührensatzung**

beschlossen:

### **§1**

#### **Gebührentatbestand**

Die der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde Philippsthal (Werra) bei Erfüllung Ihrer Aufgaben entstandenen Gebühren und Auslagen sind nach Maßgabe dieser Gebührensatzung in Verbindung mit dem jeweils gültigen Gebührenverzeichnis zu erstatten, soweit der Einsatz nicht gemäß Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz kostenfrei ist. Die Pflicht zur Erstattung von Gebühren und Auslagen besteht auch dann, wenn die angeforderten Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte wegen zwischenzeitlicher Beseitigung der Gefahr oder des Schadens oder aus sonstigen Gründen nicht mehr benötigt werden.

### **§2**

#### **Gebührensschuldner**

- (1) Gebührensschuldner bei Maßnahmen zur Brandbekämpfung sind,
  - a. die Brandstifterin oder der Brandstifter, die oder der nicht selbst Geschädigte oder Geschädigter ist,
  - b. die geschädigte Person, sofern sie den Einsatz der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat,

- c. die Fahrzeughalterin oder der Fahrzeughalter oder die Fahrzeugführerin oder der Fahrzeugführer, wenn der Brand beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist; § 7 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) in der Fassung vom 14. Januar 2005 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 635), gilt entsprechend,
  - d. die Betreiberin oder der Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist,
  - e. die Betreiberin oder der Betreiber von Gewerbe- oder Industriebetrieben für aufgewendete Sonderlöschmittel bei Bränden in den Gewerbe- und Industriebetrieben,
  - f. die Person, die wider besseres Wissen oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert,
  - g. die Eigentümerinnen oder Eigentümer oder die Besitzerin oder der Besitzer einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage einen Fehlalarm auslöst,
  - h. die Person, die den Einsatz der Feuerwehr durch nicht angezeigtes, aber nach § 3 Abs. 5 Satz 1 der Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen vom 17. März 1975 (GVBl. I S. 48) anzeigepflichtiges Verbrennen von Abfällen verursacht hat.
- (2) Gebührenschuldner sind bei allen übrigen Leistungen, insbesondere in Fällen der Allgemeinen Hilfe,
- a. die Person, deren Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 6 Abs. 2 und 3 HSOG gilt entsprechend,
  - b. die Person, die die tatsächliche Gewalt über eine Sache oder ein Tier ausübt, deren oder dessen Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder die Eigentümerin oder der Eigentümer einer solchen Sache oder eines solchen Tieres; § 7 Abs. 2 Satz 2 HSOG gilt entsprechend,
  - c. die Person, auf deren Verlangen oder in deren Interesse die Leistung erbracht wurde,
  - d. in Fällen des § 61 Abs. 4 HBKG der Rechtsträger der anderen Behörde,
  - e. die Person, die die Feuerwehr missbräuchlich - ohne hinreichenden Grundvorsätzlich oder grob fahrlässig - angefordert hat.
- (3) Gebührenschuldner bei Brandsicherheitsdiensten sind die Ausrichter von Veranstaltungen, bei denen bei Ausbruch eines Brandes eine größere Anzahl von Menschen gefährdet wäre (2. B. Versammlungen,

Ausstellungen, Theateraufführungen, Zirkusveranstaltungen, Messen, Märkte und vergleichbare Veranstaltungen).

- (4) Gebührensschuldner bei Gefahrenverhütungsschauen sind die Eigentümerinnen und Eigentümer, die Besitzerinnen und Besitzer, Antragstellerinnen und Antragsteller sowie sonstige Nutzungsberechtigte von baulichen Anlagen nach § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung (HBO) in der jeweiligen Fassung.
- (5) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

### **§3**

#### **Grundlage der Gebührenbemessung**

- (1) Für Leistungen der Feuerwehr, die nach dieser Satzung erbracht werden, gilt nachfolgendes Gebührenverzeichnis, welches als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist, Die Höhe der Gebühr errechnet sich nach der aufgewendeten Zeit und dem eingesetzten Material, nach Art und Anzahl des eingesetzten Personals, der Fahrzeuge und Geräte sowie der zu prüfenden Geräte und Einrichtungen.
- (2) Bei der Festsetzung der Gebühr werden für Personen sowie für Fahrzeuge und Geräte die Gebühren je angefangene 15 Minuten berechnet.
- (3) Für die Berechnung der Gebühr wird die Zeit von Beginn bis zur Beendigung des Einsatzes zugrunde gelegt. Der Einsatz beginnt im Regelfall mit der Alarmierung der Feuerwehr durch die Leitstelle, spätestens mit dem Ausrücken, und ist mit Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit beendet. Sind die eingesetzten Mannschaften, Fahrzeuge oder Geräte zum Zeitpunkt der Alarmierung bereits zu einem anderen Einsatz ausgerückt oder kehren diese nach dem jeweiligen Einsatz nicht unmittelbar zurück (aufeinander folgende Einsätze), so beginnt der jeweilige Einsatz mit Verlassen des vorherigen Einsatzortes und ist beendet, sobald sie den jeweiligen Einsatzort verlassen bzw. die Einsatzfähigkeit wiederhergestellt ist.
- (4) Die Anzahl und Auswahl des einzusetzenden und des davon bei der Gebührenberechnung zu berücksichtigenden Personals sowie der Fahrzeuge und Geräte liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Feuerwehr.

## **§ 4 Auslagen**

- (1) Auslagen werden in der tatsächlich erstandenen Höhe zuzüglich eines Verwaltungskostenaufschlages in Höhe von 10 Prozent geltend gemacht. Dies gilt insbesondere für Lieferungen und Leistungen von Dritten, Fremdpersonal und -gerät, Ölbindemittel, Säurebindemittel, Schaummittel und die Entsorgung.
- (2) Dauert ein Einsatz ohne Unterbrechung mehr als vier Stunden, so sind die Auslagen für die Verpflegung der eingesetzten Feuerwehrangehörigen zu erstatten.

## **§ 5 Entstehung der Gebührenschuld**

- (1) Die Verpflichtung zur Erstattung von Gebühren entsteht im Regelfall mit der Alarmierung der Feuerwehr durch die Leitstelle, spätestens mit dem Ausrücken.
- (2) Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages.

## **§ 6 Fälligkeit der Gebührenschuld**

Die zu zahlenden Gebühren und Auslagen werden durch Gebührenbescheid festgesetzt. Die Gebührenschuld wird ein Monat nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig, sofern in diesem keine andere Fälligkeit angegeben ist.

## **§ 7 Härtefälle**

Wenn dies mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Gebührenschuldners oder sonst aus Billigkeitsgründen geboten erscheint, kann die Gebührenschuld gestundet, niedergeschlagen oder erlassen werden, oder es kann von der Geltendmachung der Gebühren ganz oder teilweise abgesehen werden. Die Stundung soll in der Regel nur auf Antrag gewährt werden.

## **§ 8**

### **Sicherheitsleistungen**

Die Hilfeleistung der Feuerwehr im Rahmen des § 6 Abs. 3 HBKG, eine Überlassung von Geräten oder die Gestellung von Brandsicherheitsdiensten kann von einer vorherigen angemessenen Sicherheitsleistung des Gebührenschuldners bis zur Höhe der voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen abhängig gemacht werden.

## **§ 9**

### **In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisherige Gebührensatzung über die Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Philippsthal (Werra) und das Gebührenverzeichnis zur Satzung über Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Philippsthal (Werra) zuletzt geändert durch Artikel 7 in der Fassung vom 01.01.2002 außer Kraft.

Philippsthal (Werra), den 26.02.2018

Der Gemeindevorstand der  
Marktgemeinde Philippsthal (Werra)

Orth, Bürgermeister

# Gebührenverzeichnis

zur Feuerwehrgebührensatzung  
der Marktgemeinde Philippsthal (Werra)  
vom 01.01.2018

Nr.	Beschreibung	Gebühr je 15 Minuten
<b>1.</b>	<b>Personalgebühren</b>	
1.1	Brand- und allgemeine Hilfeleistungseinsätze je Einsatzkraft	6,00 €
1.2	im Brandsicherheitsdienst je Einsatzkraft wovon 75 % an die jeweilige Einsatzkraft ausgezahlt wird	4,00 €
1.3	Dauert ein Einsatz ohne Unterbrechung mehr als vier Stunden, so sind die Auslagen für die Verpflegung der eingesetzten Feuerwehrangehörigen zu erstatten	
<b>2.0</b>	<b>Fahrzeuggebühren</b>	
<b>2.1</b>	<b>Einsatzleitwagen</b>	
2.1.1	Einsatzleitwagen ELW 1	15,00 €
2.1.2	Mannschaftstransportfahrzeug MTF	7,00 €
<b>2.2</b>	<b>Tragkraftspritzenfahrzeuge</b>	
2.2.1	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	18,00 €
2.2.2	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser TSF-W	22,00 €
<b>2.3</b>	<b>Löschgruppenfahrzeuge</b>	
2.3.1	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	32,00 €
<b>2.4</b>	<b>Tanklöschfahrzeuge</b>	
2.4.1	Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 (25)	34,00 €
<b>2.5</b>	<b>Gerätewagen</b>	
2.5.1	GW-L	25,00 €
<b>3.0</b>	<b>Gebühr für Geräte</b>	
<b>3.1</b>	<b>Geräte</b>	
3.1.1	Tragkraftspritze	5,00 €
3.1.2	Hydraulisches Rettungsgerät	8,00 €
3.1.3	Motorkettensäge	5,00 €
3.1.4	Stromerzeuger	6,00 €
3.1.5	Hochdrucklüfter	6,00 €
3.1.6	Beleuchtungsgerät	4,00 €
3.1.7	Tauchpumpe	4,00 €
3.1.8	Öl-Wasser-Sauger	4,00 €
<b>4.0</b>	<b>Prüfen, Reinigen und Desinfizieren</b>	
4.1	Reinigung und Prüfung im Einsatz gebrauchter persönlicher Ausstattungsgegenstände werden nach Reinigungs- und Prüfaufwand berechnet	
4.2	Lungenautomat	8,00 €
4.3	Atemschutzmaske	8,00 €
4.4	Atemschutzgerät	10,00 €
4.5	Füllen von Atemluftflaschen	10,00 €
4.6	Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Auslagenschuldner in Rechnung gestellt	

<b>5.0</b>	<b>Kosten für den Einsatz von Fremdpersonal und -gerät, Ölbinde-, Säurebinde- und Schaummitteln, Entsorgung und Auslagen</b>	
5.1	Für die entstehenden Aufwendungen, etwa für den Einsatz von Personal oder Geräten von Dritten, werden die der Gemeinde Philippsthal (Werra) in Rechnung gestellten Beträge nach Maßgabe des § 4 Abs. 1 der Satzung zugrunde gelegt.	
<b>6.0</b>	<b>Gebühren für besondere Leistungen</b>	
6.1	Fehlalarm Brandmeldeanlage	500,00 € Die Gebührenpflicht entfällt, wenn die Alarmierung nicht vorsätzlich oder fahrlässig verursacht wurde und eine ordnungsgemäße Wartung der Brandmeldeanlagen nachgewiesen wird
6.2	Missbräuchliche Alarmierung	Gebühren für die missbräuchliche Alarmierung im Sinne des § 2 Abs. 1 f und Abs. 2 e der Satzung werden nach ausgerückten Fahr-zeugen und Zeit-, Material- sowie Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet
6.3	Gebühren in sonstigen Fällen	Für besondere, nicht in der Gebührensatzung aufgeführte Leistungen, werden die Gebühren nach ausgerückten Fahrzeugen und dem tatsächlichen Zeit-, Material-, und Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet

Philippsthal (Werra), den 26.02.2018

Der Gemeindevorstand der  
Marktgemeinde Philippsthal (Werra)

Orth, Bürgermeister